Kreativzeit

Liebe Schülerinnen und Schüler der Waldschule,

liebe Eltern,

trotz schwieriger Zeiten ist es besonders wichtig, dass wir Zeit für Kreativität und Entspannung finden.

Die „Kreativzeit" ist eine Art Zeitschrift, in der ihr Ideen findet, euch die Zeit zu Hause etwas angenehmer zu gestalten.

Seid ihr neugierig, was es in dieser Zeitschrift alles zu entdecken gibt?

Dann krempelt die Arme hoch, macht euch eure Lieblingsmusik an und holt eure Bastelsachen heraus.

Wenn ihr eure Werke mit mir oder anderen Künstlern oder Künstlerinnen teilen möchtet, schickt mir doch ein Foto davon an meine E-Mailadresse (alina.boni-olo@ggs-lohmar.de) und eure Werke werden auf der Homepage unter der neuen Seite: „Waldschul-Kreativ-Seite" veröffentlicht.

Viel Spaß wünscht euch eure

Frau Boniolo

Inhaltsverzeichnis

1. Beitrag: Ach du dickes Ei! ..... - 3 -

2. Beitrag: Traum-Rhinos..... - 6 -

3. Beitrag: Die wilden Waldtiere der Waldschule!..... - 8 -

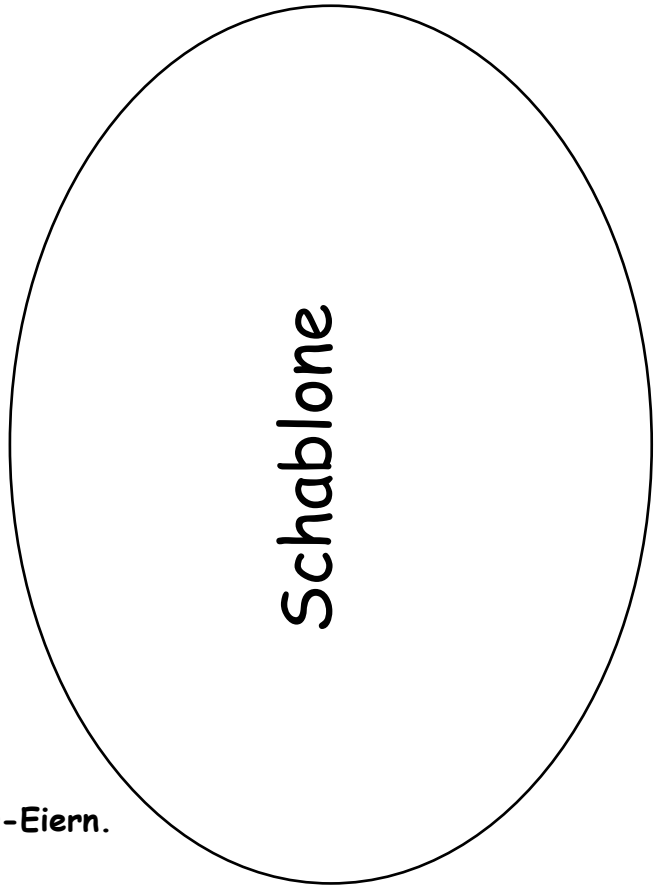
4. Beitrag: Die Reise auf dem Zauberteppich..... - 10 -

5. Beitrag: Unsere Namen aus lustigen Buchstaben ..... - 13 -

Literaturverzeichnis..... - 15 -

1. Beitrag: Ach du dickes Ei!

Es ist ein Frühlingsbrauch, dass zu Ostern Sträucher mit Eiern geschmückt werden. Falls du keinen Frühlingsstrauch zu Hause hast, verzierst du einfach einen tollen Strauch im Garten oder dekorierst eine Blume, die bei euch zu Hause steht.



Material:

- farbiges Zettelklotzpapier

oder buntes Faltpapier

- Schere, Klebestift

- Nadel und Faden zum Aufhängen

- Ei-Schablone aus Papier

Gestalte einen Frühlingsstrauch mit Papier-Eiern.

Tipp:

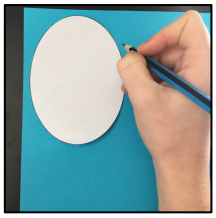
Wenn du die Eier aufhängen möchtest, solltest du auch die Rückseite verzieren.

(Idee entnommen aus: Schönfelder, Kirsten (2016): Kunst mit dem Zettelklotz. Tolle Gestaltungsideen – minimaler Materialaufwand.)

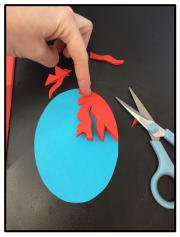
erstellt am: 23.03.2020

Hier ein paar Tipps und Tricks von mir:

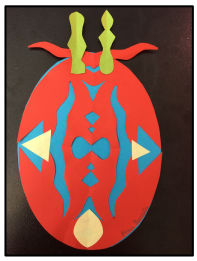
Mit der Schablone kannst du so viele Eier wie du möchtest zeichnen und ausschneiden.

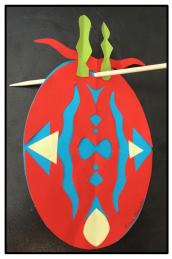


Du faltest ein andersfarbiges Osterei zweimal und schneidest Muster hinein.



Aufklappen und aufkleben. Anschließend kannst du Muster oder Formen ausschneiden und aufkleben.





Schick mir, wenn du Lust hast, bis Freitag, den 03.04.2020 ein Foto von deinen verrückten Ostereiern. Ich bin gespannt.

Bring deine Ostereier nach den Ferien mit in die Schule, sodass wir diese im Foyer ausstellen können.

Der Künstler des Monats

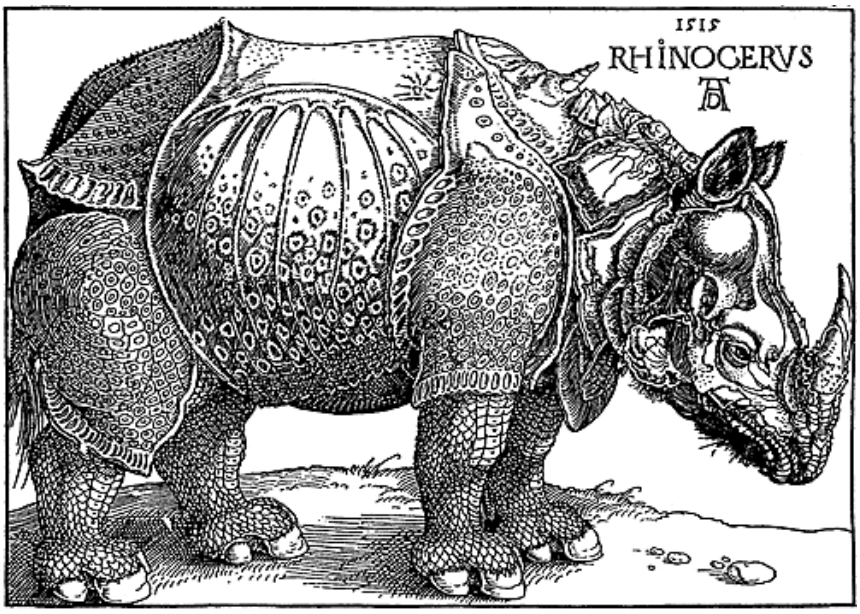
Aus der letzten Monatsfeier kennst du bereits den Künstler des Monats. Die Klasse 1c hat zu dem Künstler Vincent van Gogh im Februar etwas ausgestellt. Die Klasse 3a hat Werke zu dem Künstler Pablo Picasso im März für euch im Foyer aufgestellt.

(Foto: „Der Künstler des Monats" im Foyer der Waldschule)

erstellt am 26.03.2020

2. Beitrag: Traum-Rhinos

Jetzt sind wir alle gefragt. Gemeinsam wollen wir zu dem Künstler Albrecht Dürer für den Monat April kreativ werden.



Dürer, Albrecht (1515): Rhinozeros. Holzschnitt 212 x 300 mm

<u>Schaut euch das Bild von Albrecht Dürer an:</u>

- Sieht dieses Tier einem echten Nashorn ähnlich?
- Was ist richtig gemalt? Was stimmt nicht ganz?
- Erkennst du Formen und Muster? Welche?

<u>Material:</u>

- weißes Papier
- schwarzer dünner Filzstift oder Fineliner
- Schere

Gestalte deinen eigenen Traum-Rhino.

(Idee entnommen aus: Vogt, Susanne (2019): 20 x Künstler für 90 Minuten. Kurze Projekte zu Künstlern und ihren Werken. Mühlheim: Verlag an der Ruhr, S. 17-19.)

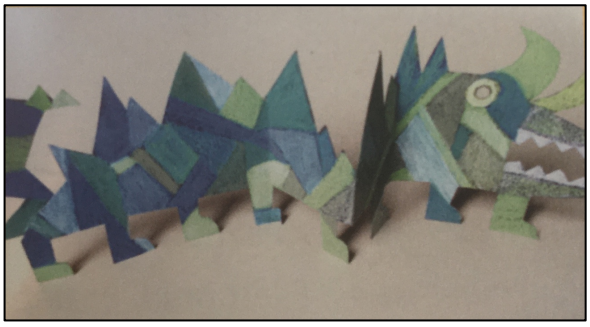
erstellt am 26.03.2020

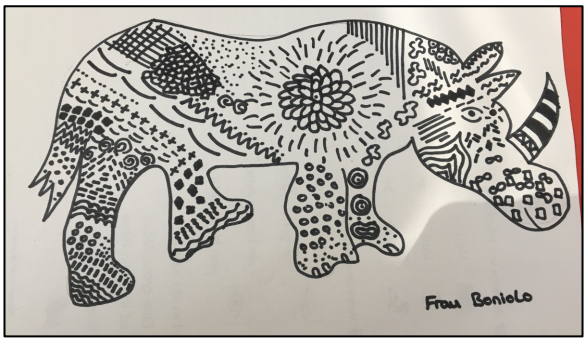
Hier ein paar Tricks und Tipps von mir:

Zeichne deinen Traum-Rhino auf ein weißes Blatt Papier und schneide ihn aus. Wenn du keine Idee hast, wie ein Rhinozeros aussieht, kannst du im Internet nach Ideen stöbern oder dir diese Beschreibung durchlesen:

„Es steht direkt vor dir: Mehrere Tonnen schwer ist es. Es ist grau. Es hat raue Haut. Fast wie ein Panzer sieht das aus. Es trägt ein riesiges Horn auf der Nase. Seine Ohren wackeln unruhig hin und her. Die Augen sind winzig klein – im Verhältnis zum großen Kopf. Es wackelt mit dem kurzen Pinselschwanz. Hörst du, wie es schnaubt? Es senkt den Kopf und präsentiert sein riesiges Horn." (Vogt, Susanne: 2019, S. 17)

Zeichne Formen und Muster in deinen Traum-Rhino.





(Fotos aus: Vogt, Susanne (2019), S. 17-18)

Schick mir, wenn du Lust hast, bis Freitag, den 03.04.2020 ein Foto von deinem Traum-Rhino. Ich bin gespannt.

Bring deinen Traum-Rhino nach den Ferien mit in die Schule, sodass wir diesen im Foyer ausstellen können.

Auf die Rhinos…fertig…los erstellt am 26.03.2020

3. Beitrag: Die wilden Waldtiere der Waldschule!

Diesen Beitrag und die folgenden Fotos hat Frau Schneider für euch entwickelt. Seid ihr auch so neugierig wie ich?

Unsere Schule trägt den Wald im Namen, was liegt also näher, als eine Galerie der Tiere des Waldes zu erstellen.

Siehst du Mollie Maus, Freddy Fuchs, Waldemar Waschbär und Bärtram Bär?

(Fotos von unserer kreativen Frau Schneider)

<u>Material:</u>

- Eierkartons
- Wasserfarbe und Deckweiß
- Pinsel in verschiedenen Stärken
- Schere und Kleber
- ein Stück dickere Pappe oder einen ausrangierten, kleinen Bilderrahmen.
- …und wie immer ganz viel Fantasie

Gestalte eine Galerie mit den Tieren des Waldes.

erstellt am 29.03.2020

Hier ein paar Tipps und Tricks von Frau Schneider:

Aus dem Eierkarton schneidest du den Kopf deines Tieres aus. Erkennst du die Schnauze, die Ohren und das Gesicht deines Tieres? Je nachdem wie du die Ohren zuschneidest, verändert sich der Ausdruck deines Tieres. Eine Maus hat große runde Ohren. Ein Bär hat eher kleine runde Ohren. Der Fuchs hat spitze Ohren und die Ohren des Wildschweins werden ein bisschen nach vorne geknickt.

Nun malst du dein Tier in einer passenden Farbe an. Du kannst auch Farben mischen, wenn die richtige Farbe deines Tieres nicht dabei ist. Teste die Farbe zunächst an einem übrig gebliebenen Stück Pappe aus. Gefällt dir die Farbe?

Male dann das komplette Gesicht in dieser Farbe an. Warte bis die Farbe getrocknet ist. Male das Gesicht deines Tieres. Feine Details wie Augen und Nase kannst du mit dem Schaftende des Pinsels auftupfen. Besonders lebendig wirkt dein Tier, wenn du zum Schluss noch einen winzigen Punkt weiße Farbe als Lichtpunkt in die Augen und auf die Nase tupfst. Wenn die Farbe gut getrocknet ist, klebst du den Kopf auf ein festes Stück Pappe oder eine Astscheibe. Wenn du möchtest kannst du dein Kunstwerk auch noch mit einem Bilderrahmen versehen.

Schick uns, wenn du Lust hast, bis Freitag, den 03.04.2020 ein Foto und den Namen von deinen Waldtieren (elisabeth.schneider@ggs-lohmar.de und alina.boniolo@ggs-lohmar.de).

Auf die wilden Waldtiere…fertig…los… erstellt am 29.03.2020

4. Beitrag: Die Reise auf dem Zauberteppich

Diesen Beitrag und die folgenden Fotos hat Frau Schneider für euch entwickelt. Seid ihr auch so neugierig wie ich?

Jetzt, wo wir zu Hause bleiben, merkt man, wie schön es ist, unterwegs sein zu können. In deiner Vorstellung kannst du aber auch jetzt noch reisen, wohin du möchtest. Wie wäre es mit einer Reise auf einem Zauberteppich?

Material:

- eine große Streichholzschachtel (kleiner Karton)
- Reste von Wolle oder Garn
- Eine stumpfe und eine Spitze Stopf- oder Nähnadel
- …und wie immer viel Fantasie

Gestalte deinen Zauberteppich in der Streichholzschachtel.

Schick uns, wenn du Lust hast, bis Freitag, den 03.04.2020 ein Foto von deinem Zauberteppich (elisabeth.schneider@ggs-lohmar.de und alina.boniolo@ggs-lohmar.de).

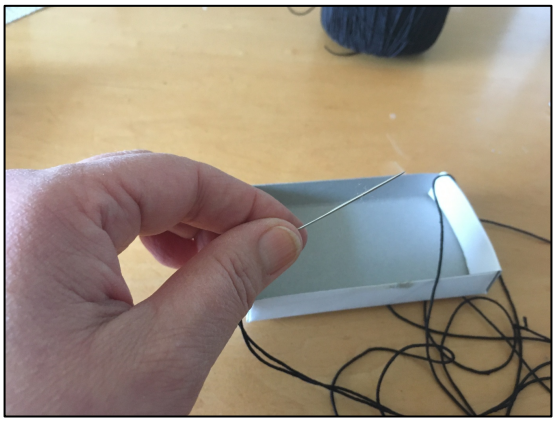
erstellt am 29.03.2020

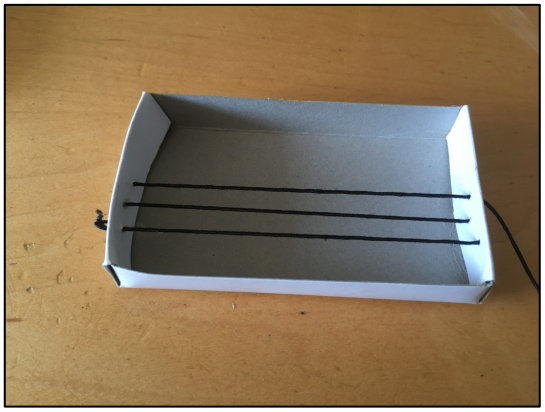
Hier ein paar Tipps und Tricks von Frau Schneider:

Wohin möchtest du gerne mit deinem Zauberteppich reisen?

Auf den Boden der Schachtel klebst oder malst du ein Bild von einem Ort, an den du gerne reisen möchtest. Dafür kannst du ein Bild aus einer alten Zeitschrift ausschneiden, oder eine Ansichtskarte aus dem letzten Urlaub oder, oder, oder …

Du spannst die Fäden in der Schachtel. Diese Fäden nennt man **Kettfäden**. Mit Hilfe der spitzen Nadel spannst du die Fäden an den Schmalseiten immer hin und her. Achte auf einen möglichst gleichmäßigen Abstand. Das Durchstechen der Pappe ist etwas schwierig. Vielleicht lässt du dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Verknote den Anfang und das Ende der gespannten Fäden sorgfältig.

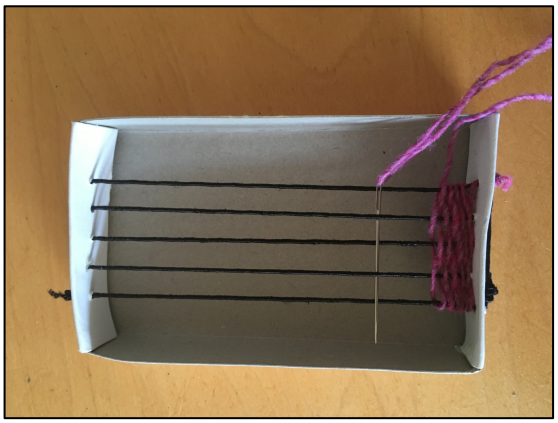


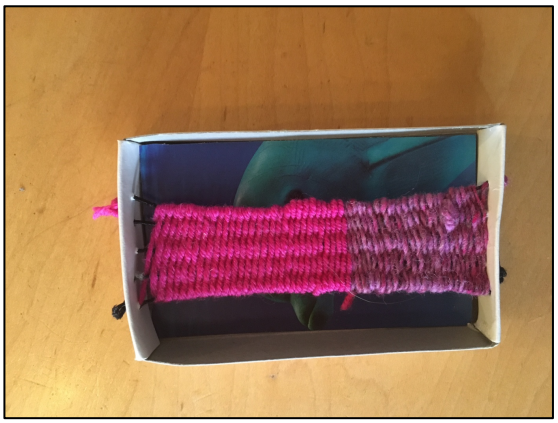


Nun fädelst du eine langen Faden Wolle in die stumpfe Nadel und webst den Faden immer abwechselnd **„drunter und drüber, drunter und drüber, …"** über die gespannten Fäden. Bei der Rückrunde musst du darauf achten, dass du genau gegengleich webst. Also da wo der Faden drunter liegt, jetzt drüber und umgekehrt. Den gewebten Faden immer dicht anrücken.

erstellt am 29.03.2020

Das machst du so lange, bis entweder der Faden zu Ende ist (in dem Fall knotest du einfach einen neuen an das Ende des alten) oder du die ganze Fläche in der Streichholzschachtel gewebt hast. Den Anfang und das Ende des Webfadens am Rand der Schachtel verknoten und fertig.





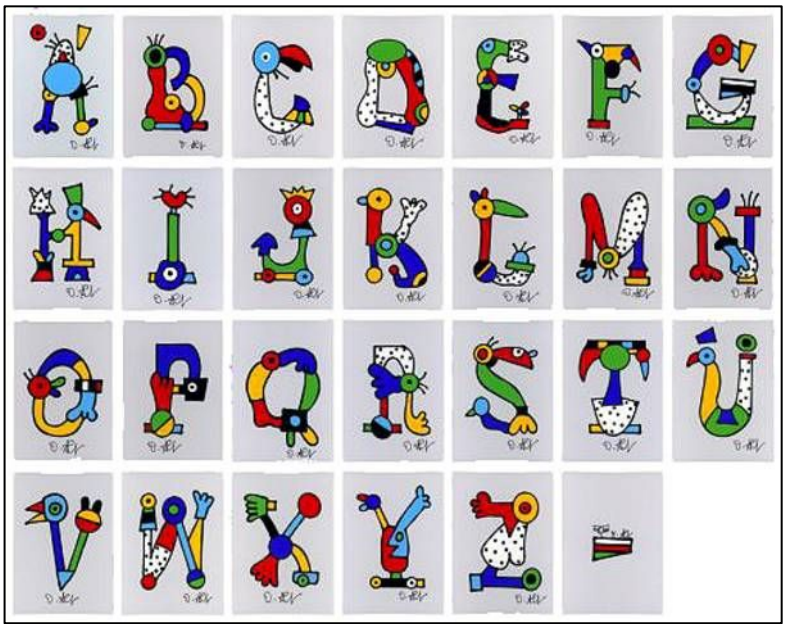
Schön ist es auch, wenn du die Hülle der Schachtel noch mit buntem Papier beklebst. Wenn du möchtest, kannst du dir auch eine spannende Geschichte dazu ausdenken.

Drunter und Drüber…fertig…los

erstellt am 29.03.2020

5. Beitrag: Unsere Namen aus lustigen Buchstaben

Der Künstler Otmar Alt hat ein verrücktes Alphabet erstellt, mit denen sich kreative Namensschilder oder Beschriftungen gestalten lassen.



Otmar Alt (2000): Alphabet

<u>Schaut euch das Alphabet von Otmar Alt an:</u>

- Wie sehen die Buchstaben für dich aus?

- Welche Farben und Formen verwendet Otmar Alt für die Buchstaben?

- Wofür verwendet der Künstler die Farbe schwarz?

<u>Material:</u>

- Papier/T-Shirt/Glas/Tasse

- Bleistift und schwarzer dünner Filzstift

- Bunt- oder Filzstifte, Kreiden oder Wasserfarben und Pinsel

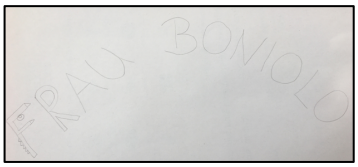
Gestalte lustige Namen.

(Idee entnommen aus: Gareis, Ursula (2007): Kinder entdecken Otmar Alt. Die kunterbunte Fundgrube für den Kunstunterricht. 2. Aufl. Buxtehude: Persen Verlag GmbH, S. 51-53.)

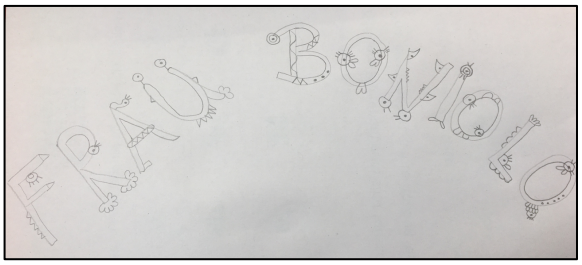
erstellt am 30.03.2020

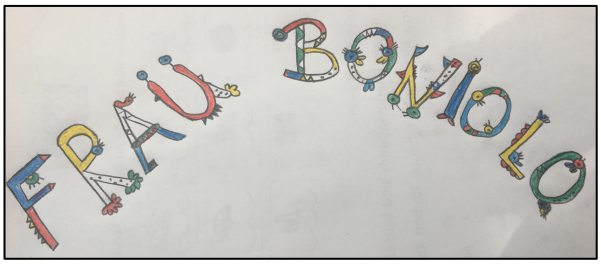
Hier ein paar Tipps und Tricks von mir:

Schreibe deinen Namen zunächst mit Bleistift groß auf ein weißes Blatt Papier.



Überlege dir, wie du die einzelnen Buchstaben verändern kannst. Du darfst dir dabei auch das Alphabet von Otmar Alt anschauen und dich an diesen Buchstaben orientieren. Du darfst aber auch deiner Fantasie freien Lauf lassen und eigene lustige Buchstaben entwickeln.





Weitere kreative Ideen:

Mit wasserfesten Folienstiften lassen sich Gläser, Tassen und Teller beschriften. Mit Bügelstiften kannst du Taschen und T-Shirts mit deinem verrückten Namen verzieren. Hast du noch mehr Ideen, was du alles mit deinem Namen versehen kannst?

Probiere es aus.

Schick mir, wenn du Lust hast, bis Freitag, den 03.04.2020 ein Foto von deinem lustigen Namen. Ich bin gespannt.

erstellt am 30.03.2020

Literaturverzeichnis

Gareis, Ursula (2007): Kinder entdecken Otmar Alt. Die kunterbunte Fundgrube für den Kunstunterricht. 2. Aufl. Buxtehude: Persen Verlag GmbH.

Schönfelder, Kirsten (2016): Kunst mit dem Zettelklotz. Tolle Gestaltungsideen – minimaler Materialaufwand. 3. Aufl. Kempen: BVK Buch Verlag Kempen GmbH.

Vogt, Susanne (2019): 20 x Künstler für 90 Minuten. Kurze Projekte zu Künstlern und ihren Werken. Mühlheim: Verlag an der Ruhr.